Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

klen geigete boten vie Keinfpakige Pettigeile ober boren Raum is Pja. Reflamen 30 Pfg. — Abonnementspreis monatlich Wig., mit Bringerlohn 30 Pfg. Durch die Post begagen vertelishelich 1.30 MR. bast. Wostolgab.

Wit einer betietristischen



für den Maingau.)

Samstagt fine Witzblatt Dienstags, Donnerstags und Caurftags. Dond und lag von Heinrich Droidbach, Florebeim, Sarthaufe Bur bie Rebaltion ift verantworflich: Heinr. Doolft.

Nr. 84.

Donnerstag, den 21. Juli 1910.

14. Jahrgang.

Amtliches.

Befanntmachung.

Bluffe und feuchte Better wieder fart auftretende Schnaten. Plage wirtfam gu befampfen, ift es notwendig, bag allgelofort borgenommen und nach einigen Bochen nochmal er- Fog. Raberes wird burch Inferat befannt gemocht.

Die Einwohner merben in ihrem eigenen wie im allgemeinen Intereffe augeforbert, alle auf ihrem Grundbefig befindlichen Boffertilmpel, mit Baffer gefüllte Gefage (Regen. faffer), wenn möglich fofort zu befeitigen und wenn dies nicht angangig ift mit einer bunnen Schicht Sonaten faprol ju Abergießen, insbesonbere auch die Abortgruben mehrmole im Johre mit Abortfaprol ju überichntten. Es ift weiter fete barouf ju ochten, bag bie in ben Sofen und Garten befindliche Spiel- und Abmaffer fowie Bouches behalter mit einen gutichließenben, bichten Dedel verfeben

Sonotenfoprot ift in fluffiger und Bulverform in ber Breifen erhaltlich.

Auf bie an ben Befanntmachungetafeln angeheftete "Befanntmachung, betreffend bie Befampfung ber Schnafenplage" wird noch bingewiefen.

Fibrebeim, ben 21. Juli 1910.

Die Boligeiverwaltung. Der Bargermeifter : Boud.

Befannimadung.

im hiefigen Rathaus.

Florebeim, ben 18. Juli 1910.

Der Bürgermeifter : Boud.

Bekanntmachung.

Bermenbung tommer.

Floreheim, ben 1. Juli 1910,

Der Burgermeifter : Baud.

Befanntmadung.

Da in letter Beit Die Wahrnehmung gemacht worden ift, Defiger von Sunden Diefelben nicht gur Unmelbung gebracht haben, werben, um Bestrafungen gu vermeiben, nachftebenbe SS ber Rreishundesteuerordnung in Erinnerung gebracht.

§ 4. Ber einen fteuerpflichtigen ober fteuerfreien Sunb anicafft, ober mit einem Sunde nen angieht, bat benfelben binnen 14 Tagen noch der Anichaffung begw. nach bem Un- Grundfteinlegung ber neuen Bjorrfirche flatifindet, jo haben

Ablanf von 14 Tagen, nachbem diefelben aufge.

breifig Mart. 3m Falle ber Steuerhintergiebung ift außerbem bie hinterzogene Steuer nachzugahlen.

Der Bilrgermeifter : Boud.

Bekanntmagung.

Morgen, ben 21. 58. Die. wird mit ber Reinigung ber Shornfteine begonnen.

Beber Bausbefiger bat ber Aufforberung bes Raminfegers Golge gu geben.

Florebeim, ben 20. Juli 1910.

Die Boligeiverwoltung. Der Butgermeifter: Baud.

Lotales.

nahm bei febr warmem Better einen iconen Berlauf. Der Die Abolf Bartele in zwei Berliner Beitungen veröffentlicht

Befuch mar febr gut, boch mar bie Sige ein bischen guffat, gab bie Rummer 3 ber "Befe", ber von Theodor Epel groß, fo bag fich niemand lange im Freien aufhalten konnte. und Georg Mufchner in Manchen herausgegebenen "Liter-Auch die in biefem Jahre wieber fehr gahlreich auftretenben arifden Beitung fur bas Deutiche Bolt", in ber einige Ge-Schnafen wurden ben Spagiergongern febr laftig. - Um Um Die laftige jest allenthalben burch bos Sochwaffer ber Die Rarthauferhofbrouerei am tommenben Sonntag in ihren famtlichen, aus bem 17. Jahrhundert ftammenden, unterirbifden Gemolben, Rellern und Berliegen ein bige-, regen-, fonatenmein, ohne Ausnahme, bie Bertilgung ber Schnofenbrut und bogillenfreies Rellerfeft mit echt Raribanferbrau vom Lorit brachte baburch, bag er ibr neue Ausbrucksformen

> a Welanbet murbe geftern bie Beiche bes am Sonntag Bormittag bierfeibft beim Bferbeichmemmen ertruntenen 28jagrigen Rnechtes Tropp aus Borms. Die Leiche, Die auf ber Oberflache bes 2B ffere ichwamm, murbe burch ben bief. Soffer Beren Borlanber geborgen.

S Dag. und Gewichterevifion. Im Monat Sep tember biefes Jahres finbet im hiefigen Begirt eine allgemeine tednifde Dag. und Gewichterevifion flatt. Folle bie Bewerbetreibenben Bweifel an ber Richtigfeit ihrer Dage und Gewichte haben, werben fie gut tun bie Dag- und Bieggerate einer Rachprfifung beim Michamt in BB esbaben untergieben gu loffen, um fich bor St ofe und Unonnehmlichfeiten demifden Fabrit Florebeim, Dr. D. Roerblinger, ju billigen Das flabtifde Aidamt in Biesbaden ift im Monat Anguft an jedem Montag und Donnerstag, in ben Bormittageftunben bon 8 bis 12 Uhr für Intereffenten ge-

o Die Befämpfung ber Maden- und Schnakenplage. Um eine grundliche Befampfung ber Schnafenplage burchzuführen, wird die Burgericoft in ihrem eigenften Intereffe hoff. und bringend erfucht, auch felbft ben Rampf gegen bie ollen Einmohnern laftig a Duden und Schnaten onfaunehmen. Um wirtfamften wird die Befampfung burch. geführt, wenn mit ber Bertifgung ber überminternben Schnoten, Bwei Rinder, ein Madchen im Miter von 4 und ein Duden und bergl. im Februar in ber Beife begonnen wird, Anabe von 21/2 Jahren follen fur Rechnung ber biefigen bag mon in ollen Rellern und sonstigen Schlupfwinkeln ber Bemeinde bei ordentlichen toth. Leuten fur bauernd in Schnoten und Muden die an den Deden und Wanden Rege gegeben merben. Robere Mustunft erhalten Reflettonten bangenden Schnaten zc. mit Fadeln ober Botlampe abfentt ober in fenergefabelichen Raumen fie burch Ausrauchern totet. (Diergu ift bas Schnafen-Raucher.Bulver, welches. wurden nach bem St. Goarer Befangnis gebracht. nad Boridrift bes Borftanbes bes Spgientiden Inftituts ju Bredlau, Beren Gebeim-Rat Brofeffor Dr. Flugge, ber- ereilt murbe am letten Sonntag ein Sandwerteburiche in gestellt wird, und welches bie Chemifche Fabrit Fibrebeim ber Rabe bes Schonauer Sofes. Spazierganger fanden ben Das Cammeln von burrem pois und Riefern- 3 DRt. per Rilo einschließlich Badung liefert, ju empfehlen.) fich beraus, bag ber Mann von einem Sinichloge getroffen Bapfen im Gemeindewald ift von jest ob wieder je ben Bon Marz oder April ob, den gangen Sommer über, find worden war. Der Tote ist ber zu hirbel in Warttemberg Dit twoch von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags die Brutstatten der Schnaken, alle stehenden Gewässer, alle geborene 51 Jahre alte Schleifer Friedrich Begendorfer. Restattet. Abort- und Jaudegruben, Tumpel ufw. mit "Sonaten-Bum Solgtransport burfen nur Irabrige Schiebfarren gur Saprol" in gang bunner Schicht gu bebeden. Schnaten. Befelle beidaftigt. Saprol ichwimmt auf mafferigen Fluffigfeiten und breitet fich beim Aufgießen auf Baffer felbsttätig mit großer Geichwindigfeit, felbit über weite Flachen bin in bunnfter Schicht, wie eine Dede aus. Bur Totung ber im Baffer | Statholifcher Gottesbienft. lebenden Infeftenbrut genugen icon 15-20 Gramm Coprol Freitag 51/2 Uhr bl. Deffe für die Berporbenen ber Familie für ben Quabrotmeter Fluffigfeitenberflache Aborte und Jauchegruben, welche obnebin regelmäßig mit bem oltbemabrten "Abort. Soprol" beginfigiert merben, braucht man felbfiverftanblich nicht mehr mit Schnoten-Saprol gu behandeln.

d Rath. Arbeiterverein. Da am tommenden Sonn-tag, ben 24. Juli, nochm. 41/2 Uhr in Sogloch bie feierliche duge bei ber Ortlich guftebenden Gemeindebeforde angum:lben. wir ben für am Sonntag nach borten geplanten Familien-Rengeborene Dunde gelten ale angeschaffte nach ausflug verlegt auf Conntag, ben 14. August. Mitglieber bes Arbeitervereins ober andere Glaubige, bie an ber feltenen. bort haben an ber Mutter zu faugen. io überaus erhebenden Feier ber Grundfleinlegung teilnehmen wollen, mogen fich Sonntag Rachm. pateftens um 23/a fo überaus erhebenben Feier ber Brundfteinlegung teilnehmen Steuerorbnung unterliegen einer Strofe bis jur Dobe bon Uhr am "Dirfd" einfinden, um gemeinfam mit bem Brafes jur Feierlichfeit nach Sogloch gu geben. Die erhebenben Ceremonien ber Grunbfteinlegung eines neuen Gotteshanfes werden wir in ber Samstagenummer furg befdreiben und erffaren, bamit bie bei ber Feier Unmefenden mit Berftand. nie berfelben folgen tonnen.

- Gine tomifche Beinefeinbichaft entwidelt Abolf Bartels. Er nennt u. o. Deine einen "bolltommenen Bumpen". Um bas nochweifen ju tonnen, grabt er als "Literatur". Forider aus, bag Deine feinergeit in Dunden fich als Studierender ausgegeben habe. "Barum tot er das?" fragt nun Bartels. "Um teine Steuern ju zahlen!" Ergo war Beine ein Lump. Außerdem nennt Bartels biefen Dichter "ben giftigsten Feind bes beutschen Bolfes" und Revolverton einem beutiden Dichter gegenüber, der immer-Floreheim, ben 21. Juli 1910. bin einige gute Bebichte gemacht bat, muß Bermahrung eind Die Fallenberger Rerb am vergangenen Sonntag gelegt werben. Den Unlag gu feiner Bhilippita gegen Beine,

Schnafen wurden ben Spagiergangern febr laftig. - Um bichte von Beine und einige Beilen fiber ben Dichter abge-ihre Gafte vor all biefen Unbilben ju fongen, veranstaltet brudt waren. Dem Urteil Bartels gegenüber fei auf bas rubige Urteil ber "Lefe" vermiefen, bie von bem Schaben fpricht, ben Beines Sentimentalität angerichtet hat, gerechterweife aber auch von bem Rugen, ben er ber beutiden erobert hat. "Dem Bolte follte man eine Auswahl feiner verschiebenartigen Lieber geben!" Rubiger tann man wohl taum einen Dichter "einstellen". "Die Lefe", beren Biel ber Rompf gegen bie Schundliteratur ift, mochte, genon fo wie fie in ihrem außeren Gewonde rein und fauber einberfommi, auch in ihrem Inhalt fich frei halten von Bant und Bolemit. Sie wird fich noch wie bor bemilben, bas Gute und Schone unferer Dichter aufzumeifen, ohne an ihnen überfluffigerweife herumgutritteln. Diefes erfte beutiche "Dichterblatt" hofft baburch beigutragen, bag allmablich ein rubiger Zon in unferer geitgenbiffigen Rritit auftommt, ein Beftreben, bas man nur begriffen und unterftugen fann.

w Bingerbrud, 19. Juli. In ber letten Racht murbe ouf einen bier um 11.26 Uhr Rachte abgegongenen Bug auf ber Stredde gwijden Erechtingshaufen und Riederheim-bach geschoffen. Gine ber Rugeln ging bem Steueraufficher Reller aus Bacharach, ber fich im Buge befand, icharf am Ropfe porbei, und gertrummerte bann eine Scheibe in bem Abteil. Bwei Boligeibeamte in Riederheimbach wurden bier-von verftanbigt und mochten fich auf den Beg, um bie Uebeltater wombulich noch ju ermifden. Gie trafen auch om Bohngeleise zwei bort lagernbe junge Leute, bie ohne weiteres noch ben Beamten ichaffen. Es murben bann noch Gendarmem jugezogen, fowie Bahnperfonal, worauf bie Schuben umftellt und ichlieglich auch gefangen genommen wurden. Beibe, zwei junge Menfchen im Alter von 15 und 17 Jahren, ein Behrling aus Salle und ein Rellner aus Rordhaufen, hatten icharfgelabene Revolver, je 30 Batronen und ein großes Batet mit Schauerromanen bei fic. Sie

Bifchofeheim. Auf ber Banberichoft bom Tobe Dr. S. Roerblinger, Gibrabeim-Biesbaben jum Breife von armen Burichen tot am Chouffeegraben liegen. Es ftellte

Rirchliche Rachrichten Ratholifder Gottesbienft.

Martin Richter (Schwesternhaus), 61/2 Uhr Amt für M. M. Thomas geb. Maller u. Sohn Beter Rofeph. Samstag 61/2 Uhr Amt für Rath. Reller geb. Schub, 71/4 Uhr bi. Deffe far Rath. Wagner.

Jeraelitifcher Gotteebienft.

Samftag, den 23. Juli. Borabendgottesdienst: 7 Uhr 45 Minuten, Morgengottesbienst 8 Uhr 30 Minuten, Nachmittagsgottesbienst 4 Uhr 00 Minuten, Sabbatansgang: 9 Uhr 20 Minuten.

Bereins-Radrichten.

Stenographenverein "Gabeleberger": Die Unterrichteftunden bes Fortbildungefurfus finden Dienftags von 71/a, die bes 2. Anfangerfurfus Mittwochs von 6 und Des 1. Anfangerfuring Mittwoche von 71/2 Uhr in ber Soule der Brabenftrage ftatt. Der Borftanb. Eurngefellichaft. Beben Dienftag und Freitag abenb

Turnftunbe im Rarthaufer. Dof. hum. Mufitgefellichaft Lhra. Beben Donnerftog Abend 9 Uhr Dufifftunde im Reftaurant "Raiferfaal".

Bolfeverein für bas fath. Deutschlaub. Röchften Samstag Abend von 7 Uhr ab, jowie Sonntag Rachm. von 12 Uhr ab, werden die Bertrauensmanner gebeten fich bei herrn Frang Rohl, Bleichftr, eingufinden betr. Flugblativerteilung: "Soll ber Mittelftand fich bem Sonfabunde anichließen ?"

marich mit Dufit nachmittage 1/23 Uhr bon ber Rirchftrage. Unfere Mitbiliger und beren Familienangehörige find berglich willtommen.

Defterreichifche Reichsfragen.

Die Lage ber ofterreichtichen Regierung ift jeut baburch eine prefare, daß fie, wie ichon wiederholt an biefer Stelle ausgeführt, bergeit für ben herbft ohne eine fefte Majorität ift, feitdem die Bolen wenighens zeinweise Er-tratouren in bas Land ber Opposition gemacht haben. Ge werben gwar im August Berftanbigungsfonferengen gwit ichen Baron Bienerit und ben Polen fatifinben; boch ibr Ergebnis ift noch nicht gewiß und ber Freden wird jebenfalls tener - wortlich ju nehmen - erfauft werben miffen, und bei bem jegigen Stand ber Finangen find tenere Forberungen immer schwer zu erfüllen. Ann erbebt lich aber eben ein neues, fehr ernftes Problem; bie ungarische Regierung in ber Thronrebe und bie Regierungemehrheit in ber Annvortabreile haben bie Regelung Der Frage ber Bargablungen mit Golb angefündigt. Man bat bies bieber in Defterreich nicht febr tragifch genommen; man war ber Me unng, ein fo verfierier minifter, wie herr von Luface werbe nicht ernftlich baran benien, mit bem Bringip ber Ginrichtung ber gemein amen Motenbant ju brechen und fiatt ber bisberigen fafuttativen Goldauszahlung bie obligatorifche Ginlojung mit Gold herbeizuführen. Hun hat der Korrespondent ber "S. B." von ausgezeichnet informierter Geite aus ber nachften Umgebung bes ungarifden Finangminifters bie Mittellung erhalten, bag herr von Lufacs feine Forberung betreffend bie Aufnahme ber Bargablung in burch die gemeinsame Notenbant febr ernft und gewicht g nehme und auf ber Erlebigung biefer Forberung unter allen Umftanden bestehen werbe. In Desterreich gibt es biesbezüglich feine Ronzessionen. Es wird baraus ein febr berhaugnieboller Bufammenftog mit ber ungarigben Regierung erwachsen. Die Frage ift nun, wie Baron Bie north eventuell ohne Parlament imftanbe fein wird, gegenliber ber gewappneten ungarifden Regierung, Die eine eiferne Mehrbeit hinter fich bat, ju obsiegen. Die Frage ber Bargablungen ift für bie öfterreichischen Finangberhaltniffe bon gang einschneibenber Bebeutung, und es ift nicht ausgeschloffen, baf fich bie bobe Deffentlichfeit an gefichts biefer ungarifden Forberung lieber auf ben Stanb punts fiellen wirb, bag ber Aufnahme ber Bargablungen Die Trenming ber bisberigen gemeinfamen Rotenbant porgugieben fel.

Unjere Minifter auf Urlaub.

Der Reich ofangter bleibt in Sobenfinow und erledigt bon bort and die laufenben Arbeiten. Falls bie Beichafte es erlauben, wird er Enbe Huguft (nad) Bofen) noch für einige Bochen jur Erholung in Die Berge geben, Der Staatsfelretar bes Mengern, bon Riberlen. Bacchter, bat feinen Urland (Riffingen) bereits binter fich; er übernimmt Anfang August bie Geschäfte und bleibt in Berlin, Der Staatsfelreiar bes Innern, Staatsminister Delbrud, tritt am 18. Juli einen achtwochijen Urlaub an. Er begibt fich junachft auf 3 bis 4 Bothen nach Karlsbad und bann nach Tabbary in Thiringen; Ende Geptember übernimmt er bie Gefchafte wie-Der Giaatsfefreiar bes Reichofchahamis, 28 er muth, befindet fich mit fechemochentlichen Urlaub in Wengen in ber Schweis; er febrt Anfang August gur llebernahme ber Beichafte nach Berlin gurud. Der Staatsfefretar bes Reichsjufitzamis, Dr. 218co, begibt fich Enbe Juli bis Mitte Ceptember nach bem Schwarzwalb. Der Staatsjefreiar bes Reichatolonialamis, b. Binbe quitft, bleibt junachft in Berlin, und beabfichtigt feinen biediahrigen Urlaub im Gpatherbft (Geptember) anguireen. Der Stagtefefretar bes Reichspoftamte, Rraette, gebt Mitte August mit fechewochentlichem Urland nach Stalien. Der Ctaatofefreiar bes Reichsmarineamts, von Eirpiy, hat fich, wie alljährlich, nach ber Kieler Woche nach St. Blaffen begeben, wo er bis in ben Ceptember binein in feiner bortigen Billa verbleibt; feboch führt ber Staatofefretar bon bort aus bie Geschäfte.

Bon ben preugischen Ministern febrt ber Striegeminifler, v. Seeringen, Anfang August von seinem Urlaub aus ber Schweis gurud. Der Minifter ber öffentliden Arbeiten tritt am 15. Juli einen fechstvochenflichen Urlaub nach der Schweiz an. Der Justigminster, Er. Beseler, geht Ansang August mit sechswöchentlichem Urlaub nach der Schweiz und Tirol. Der Minister sur handel und Gewerbe, Ch bow, tritt am 18. Juli einen fechemochentlichen Urland nach Bavern und Tirot an. Der Rufmeminifter, v. Erott ju Golg, tritt Enbe Juli einen fünf- bis fechemochentlichen Urlaub an; mobin, fteht noch nicht fest. Die neuen Minifter enblich, bes Intern, v. Dall wis, ber Landwirtschaft. Frbr. von Schorlemer, und ber Finangen, Dr. Len be, baben feit 14 Tagen ble Amisgeschäfte übernommen und fich ibre Entschliffe über einen erweigen Urlaub vorbehalten. Guropa und die Monroedoftrin.

Bon unterrichteter Geite wird uns gefchrieben: Der Bwijchenfall mit bem fogenannten Raiferbrief an ben Brafidenten Madrig ware ficherlich vermieben worben. wenn bas Berbalinis ber europäischen Giagien gu ber fogenaunten Monroedoftr'n geffarter mare, als bies beute ber Fall ift. Auf beiden Geiten bat man bisber praftifche Auseinanberfebung in Diefer Frage vermieben, wahrend andererseits die bon ber Bashingtoner Regierung beionte Dofirin, wonad) von feiten ber Regierung ber Bereinigten Staaten feine Ginmifchung europäifcher Machte in Die inneren Angelegenheiten ber Bereinigten Staaten gebulbet wirb, die Unficherheit ber vollerrechtliden Begiehungen mehr und mehr erhöht. Urfprunglich beschränfte sich bie Union baraus, und zwar im Rabmen ber Sahresbotichait bes Brafibenten Monroe vom 2. Degember 1823, ben europäischen Dachten bas Recht ber Intervention auf ameritanifdem Boben und bes Erwerbes ameritanischen Gebietes, fei es burch Gewalt ober burch Bertrag, ju verbieten. Erft in jungerer Beit bat bann die Bafbingtoner Regierung auch die Schubberrichaft über die mittel- und fübamerifanischen Staaten für fich in Anspruch genommen. Babrent eine offizielle Anerfennung biefer Grundfabe burch bie europäischen Staaten bisber nicht erfolgt ift, haben bie letteren innerhalb bes berfloffenen Jahrzehnis praftisch boch mehr ober weniger bie Segemonie ber Bereinigten Staaten in Amerita anerfannt, 3m beionderen trifft dies fur England gu, bas bei feinen Grenzstreitigfeiten mit Beneguela bie Regierung gu Majbington im Rovember 1896 als Schieberichter und bantit bie Monroedofirin im Bringip anerfannte. e nem weiteren Bertrage mit England im Sabre 1901 epte die Union ihr Auffichtsrecht gegenüber bem an Stelle bes Panamalanals zu erbanenben Nicaragnalanal burch. Bie man fieht, nimmt alfo England ben Bereinigten Staaten gegenüber eine Saltung ein, bie vollerrechtlich bei weitem enger umidrieben "ift als bie anberer Staaten. Es fann beshalb nicht wundernehmen, wenn Grofibritannien auch in ber Frage ber Anerkennung bes Brafibenien Mabrig eine größere Zurudhaltung beobachtet als andere europäische Länder und feine Zustimmung von ber vorausgehenben Ratifitation burch bie Bereinigten Staaten abbangig macht. Bas bie anberen ganber bes eurobaifden Rontinents betrifft, fo find fie ben Bereinigten Staaten gegenüber nur infofern in ber Frage ber Monroeboftrin gebinden, als fie die Aufnahme einer auf die Sonberftellung Rorbameritas bezüglichen Erffarung in bas Brotofoll ber Saager Ronfereng jugelaffen haben, Ueber Die Bebeutung biefes Aftes wird man fich flar, wenn man erwägt, bag bie Bereinigten Staaten, Die bie Monroedoftrin unter Garantie ber Gegenseitigfeit, b. b. ber Richteinmischung in europäische Angelegenheiten, für fich in Anfpruch nehmen, ju wiederholten Malen in Guropa intervenierten, ohne fich burch bie Doftrin gebunden ju betrachten. Der jebige 3mifchenfall bat vielleicht bas Gute, baft die Frage ber politischen Borberricalt ber Bereinigten Stoaten endlich einmal jum Austrag gebracht unb bamit bie Zweidentigfeiten vermieben werben, bie ber gefunben Entwidelung ber Begiehungen zwischen ben europaifchen Stagten und ber Union einerseits, ben mittelund fübameritanischen Staaten anbererfeits im Bege

Politifche Rundichau.

Deutsches Reich.

* Der Unterftagisfefreiar im Gifen, Imminifierium, Wled, bat aus Gefundheitsrudfichten feinen Abich ieb eingereicht.

*An Berliner amtlicher Stelle fehlt über angebliche Unruhen in Ramerun noch jede Rachricht. Dan halt Die furfterenden Gerüchte für übertrieben, wenn nicht für

* Der beutiche Boifchafter in London, Gurft Metternich, stattete bem englischen Premierminister perfonlich feinen Dant ab für die objettive Bewertung ber bentichen Flottenbauten und für Asquiths deutschfreundliche Rebe im Unterhaus.

* Bum Bwed bes Abichinffes eines bentichsjapanischen Sanbelsvertrages werben Berhandlungen eingeleitet werben. Die beutschen Intereffentenfreise murben bereits bom Reichsamt bes Innern veranlagt, ihre Bunfche bezüglich ber fie angebenben neuen japanischen Bollpositionen funb-

* Bie mit Bestimmibeit verlautet, wirb Bebel auf bem bevorstehenden Parteitag bas Referat fiber bie Affare ber babifchen Sozialbemofraten halten. Die Angelegenheit wird baburch befonders verfcharft, baft Bebel als fanatifcher Gegner bes Reb fion smus befannt ift.

DefterreichsUngarn. * Graf Julius Andraffp, ber Gubrer ber parieitofen Giebenundfechziger, erflatt, bag er trot an ihn gerichteter Aufforderung nicht in Die Regierungspartei eintrete, weil er bas Militarprogramm berfelben für nicht ausreichend, die Berwerfung des Phrasitätswahlrechtes für nicht im Intereffe bes Ungartums gelegen erachte und bie Abficht einer Berfiaailichung ber Berwaltung ibm wiberftrebe. Er bleibe außer jebem Parteiberband, um an ber Regierung Rritif ju üben, nicht aber Opposition um jeben Breis gu treiben. Man glaubt, baß gablreiche An-

Danemarf.

*Der neue banische Ministerprafibent erffarte ju ben Melbungen, Danemart fuche eine Alliang mit England, Die verantwortliche banische Politit fet, wie immer, eine Reutralitätspolitif.

England.

*In Beautwortung einer Interpellation fiber ben ruffifchsenglifchen Bivifchenfall erffarte ber Minifter bes Auswartigen, Gir Couard Greb, im Unterhaufe, nach, feinen Informationen habe fich bas englische Fifderboot 43 Meilen bon ber ruffifden Rufte befunben. habe beshalb ben englischen Botichafter in Beiersburg beauftragt, die ruffifche Regierung um fofortige Freigabe bes beichlagnahmten Bootes gu erinchen.

Montenegro.

*Die Stupichtina wurde fur ben 19. Auguft gu einer außerorbentlichen Geifion einberufen. (Gicherlich gur Ronigreich-Broffamation. D. Reb.)

China.

*Die Regierung verbot, weitere Betitionen ber Delegierten Des Bolles, worin Die Ginbernfung einer Rationalberfammlung geforbert wird, an ben Regenien eingureichen. Diefe Saliung ber Regierung gibt ben geheimen Gefellichaften Anlag, Die öffentliche Meinung wieberholt gegen bie Regierung aufzustacheln.

Maroffo.

* Hus Fes wird unter bem 15. Juli gemelbet: Die Beraber in ber Umgegend von Taga haben fich gur Bilbung einer Mahalla vereinigt, bie ben frangofischen Bormarich im Mulujagebiet aufbalten foll. liegen burch Ausrufer anfundigen, baß fie mabrend eines Beitraumes bon gehn Tagen jeden Sandelsberfehr ber Grenze von Algerien unmöglich machen wollen.

Ans aller Welt.

Abfturg. Beim Ebelweißsuchen am Benegal in Bogen (Tirol) fturgte ber Tourift Frang Derfac aus Stiffin-

gen ab. Er war fofort tot.

Die westeuropaifche Beit für Frankreich. wir erfahren, wird in Franfreich bemnächft bie westeuropaifche Beit gur Ginführung gelangen, wie fie bereits in England, Belgien, Solland, Luremburg und Spanien gur Annahme gelangt ift. Der frangofifche Minifterrat bat ben Minifter ber öffentlichen Arbeiten autorifiert, Die Genatorentommiffion, an beren Spipe be Frencinet fieht und beren Aufgabe es ift, auf Grund einer im Sabre 1898 von der Rammer angenommenen Proposition bas problem gu finbieren, gu erfuchen, beim Wiebergusammen-tritt ber Rammer Bericht gu erstatten. Man nimmt an, bag auf biefe Beife bie westeuropaifche Beit in Franfreich offiziell eingeführt werben wirb.

Bliegenfang. Mus Middlesborough wird berichtet: Der Borfibenbe ber Gejundheitstommiffion hat einen Gelbjug gegen Aliegen eröffnet, inbem er einen Breis von 10 Biennigen für 50 Eremplare ber gewöhnlichen Sausfliege ober 12 Exemplare ber großen blauen Schmeiffliege ausgesett hat. Bis Mittivoch abend waren bereits 60 000 Fliegen abgeliefert, wofür 120 M. bezahlt wurden. Die Strede" eines einzigen "Jagers" beirng 1200 Fliegen ber berichiebenften Gattungen. Der Borfibenbe bat ingwischen weitere 200 Mart auf fein "Fliegentonio" abgeschrieben. Schwere Opfer. Rach ben fetten Feiffellungen' be-

tragt die Bahl ber bei bem Gifenbahngufammenftoß auf ber Station Richmond Berletten 114; barunter befinben fich 33 Schwerverlette.

Meberjall. Rach einer Melbung ber Mijocialed Prefi fter auf ber Balamaninfel bon einer Banbe Moros fiberfallen worben. Drei ber Angreifer wurben bon ber Es forte bes Miniftere erichoffen.

Tebby fpricht! Roofevelt wird in ber Beit vom 2. bis 25. Ottober eine ausgebebnie Tour nach bem Weften ber Bereinigien Staaten unternehmen, um fiber feine "Erfahrungen an ben enropäischen Fürftenhäusern und ben Segen ber republifanifchen Staatsberfaffung" Bortrage ju Exprastdent wird in nicht weniger als 71 Stäbten fprechen.

Kleines Feuilleton

*Torimund, 19. Juil. (Borficht beim Bilgeoffen.) Der Maurer Daniel Bium in Lunen ift mit leinen betben 12 und 6 Sabre aiten Rindein burch Gehuß giftiger Bilge gefiorben, ebenfo ein Rofiganger ber Familie, ber Lehrhauer heinrich Beng. Das Befinden ber Chefrau, Die ebenfalls bon ben Bilgen gegeffen bat, ift to ichlimm, bag ftundlich ihr Tod ju erwarien ift. Cantiliche Berjonen find im Jahre 1908 aus Ungarn gunesonen.

Steffen, 19. Juli. (Bernugludie Berglente.) Auf Beche "Lubwig" verungludten burd) Steinfall aus dem Sangenden brei Bergleute. Bon ben Berungliidien tonnien zwei Mann nur als Leichen girlage geforbert werben. Der Dritte wurde fcmer verlege in bas stranfenhaus geichafft.

" Effen, 19. 3:li. (Zarifvertrag.) Die bier geführten Ginigungeverhandlungen für bas Bauge werbe im rheinisch west blijden Sabuftriegebiet führten jur Unnahme eines nenen Tarifvertrags, ber bis jum 31. Mary gelten foll.

* Sudeswagen, 19. Juli, (3 m Bab ertrunren.) Beim Baten in ber Bupper ift ber 13 jabrige einzige Cobn bes Raufmanns Rub ertrunfen.

"Münfter, 19. Bub. (Gigenartiger Unfall.) Ale ein hlefiger Gortner mit feinem Bagen über bie Gifenbahnunterlichrung an ber Warenborferfirafte fubr, fiefen ibm von einer borbeifahrenben Lofomolive Funten in Die Augen. Er veclor die Gehfraft auf bem einen Ange vollftlindig, auf bem anderen teilweife

* Langenberg (Ahitb.), i9. Juli. (Dorb.) Hu; bem Marfiplage erichoft ber Schneiber Des nach furjem Bortwechsel ben Bandwir'er Beiberhoff. Er war fofort tot. Beibe wohnten bei ihren Eltern; Beiberhoff hatte nur noch eine Mutter, beren Ernabrer er mar. Beg ift berbaftet worben.

Dier ftarb gang ploplich infolge ber Mufregung über ben Tob feines bei ber Leichtinger Baltontaiaftrophe verungindlen Cohnes der Anfang ber 70er Jahre fichende staufmann Em il Erbsloh, ber Millinbaber bes Da-

musatinemarengeschäfts Gebrüber Erbelob.

* Seidelberg, 18. Juli. (Panit.) Als gestern abend während ber Schlögbeienchung ein surchtbares Unwetter einsehle, flob die nach Taufenben gablenbe Menge ber allen Redarbrude. bier entftanb eine wilbe Banif, wobel einige Rinder getotet wurden. Berichiebene Rinder und Erwachsene wurden bente polizeilich als vermißt gomelbet. Bie berlautet, fol en fie beim Gedrange in ben Redar gefallen fein

* Freiburg, 1. Br., 18. Bull. (Gifenbabn-Unfall.) In Littinweiler find Die brei letten Bagen eines mit Berfpatung vom Sollental fommenben bicht befegten Berfonenguges infolge gu fruber Beichenftellung entgleift. Der erfte Wagen fiellie fich quer über bas Gleis, ber Sweite wurde umgeworfen, ber britte blieb innerhalb ber Gleibanlagen fieben. Eine gwolf Berfonen find gum Teil ichiver verlest; fie wurden burch Cantaismannichaften nach bem Freiburger Spital verbracht. - Roch amtlicher Darfiellung wurden 15 Berfonen burch Gols und Glassplitter verlett. Mehrere ber Berietten fonnten nach Anlegung eines Berbanbes ihre Reife fortfegen.

*Trier, 18. Juli. (Dofeltanalifierung.) Gine in bem luremburgiften Orte Grevenmacher fiattge-

habte Berfammlung für bie Moielfanglifferung nabm eine Refolution an, nach ber bie lugemburgifche Rammer und 38 Minifterium erfucht werben, jur Bermirflichung bes ebeutsamen Unternehmens im Ginvernehmen mit ber preußischen und ber reichsländischen Regierung ohne Berjug bie geeigneten Magnahmen gu ergreifen.

*Met, 16. Juli. (Spionitis.) Eine angeblich wegen Spionage aus Epinal ausgewiesene deutsche Fa-misie Aria teilt in einer Zuschrift dem Gedweiler Tage-blatt als wahren Grund ihrer Answeisung mit: Herrn Aria fei bas Angebot gemacht worben, für 200 Franto monatlich in frangofifden Spionagebienft fibergutreten und fich in Bafel angufiedein. Da er bles gurudgewiefen habe, batte ber frangofifche Agent fo lange intrigiert, bis man ibn jest bes Lanbes verwiejen.

Barie, 19. Juli. Infolge ber Rampfe bei Mul Berftarfung nach Tauriri.

Blufielbs, 19. Juit. Unter ben Truppen bes Generals Dabrig ift bas gelbe Fieber ausgebrochen. In Blufielbe und Bluff find viele Tobesfalle ju verzeichnen.

Peling, 19. 3mit. In ber Proving Jinan find neue Il nruben gegen bie Chriften ausgebrochen. Mehrere Dorfer wurden völlig gerftort. Die Aufrührer, Die gablre de Chriften ermordeten, gieben burch bas Land unter Borantragung bon Fahnen, welche bie Infdrift tragen: Mieber mit ben Fremben! Die Stadt Efchangton wird von Mitgliedern ber revolutionaren Berbindung ""Rote gabne" belagert. Die Unruben haben fich bereits auf mehrere Provingen ausgebebnt.

Buenos-Mires, 19. Bufi. Der Ban-Ameritanifche

Ben lune intic Muf berg min

par

cub

Sto

Dol

fanj

Fin

frem

Man

folg

* lian

bon filt luer' hat 80 Dur quit 34 j III. unt faur brac bel bei GHP

rdig

MOI

post

Star

220 tille anta nis Rege hirz Die . Tier

cho

bem

laffi

Berto fchie

Bro fen cine bang craŭ Reil aller Hari DUL Oct Rom nan and bert

bod (9) DEED. 411

Dan

He III

berr trar 2.8 + 25 licu. litth ining 123 gen then Sit

ten

LOBE

pers 123 Men fully Ver

(c.) Beig ann

Stenerhinteratebungen. Der Staatstontrolleur Bil-Staaten in ben letten Jahren im mehr als eine Millon liam in Rem-Port bat entbedt, bag bie Bereinigten Bollar burch eine eigenartige Sandlungsweise ber jungen famimannischen Angestellten in ber Ballftreet und anberer Finang-Ctabliffement geschäbigt worben find. Diefe hatten hempelpflichtige Quitfungen mit alten bereits entwerteten Marten beffebt und fo bie Staatstaffen fpftematisch be-

Menterei. Der "Morgenpost" wird aus Schangfiat gemelbet, bag 90 bei bee Polizei beschäftigte Giths infolge ber Aufforberung eines eingeborenen Lehrers menterten; fie wurden in ein englisches Wefangnis eingebracht.

Bon der Luftschiffahrt.

* "2. 3. 6" als Baffagierluftfdiff. Den Bemuhungen ber Berfehrsvereine am Bobenfee ift es geitingen, gur Sebung ber biesjährigen geringen Frembenation Baffagierfahrten mit Lufticbiff "2. 3. 6", bas feit Aufgabe ber Wienerfahrt untatig in ber Salle liegt, ju beranstalien. Gegenwäriig wird eine Rabine aus minium in ben Laufgang eingebaut; Die Ferifgfiellung wird beichleunigt.

Lotales.

Die neuen braunen Nachnahmefarten und Boitbatetabreffen mit angehängter Poftanweiffing jur Rudendung bes eingezogenen Betrages fonnen befanntlich auch bon ber Privatinduftrie bergestellt werben, mabrent fonft für Postamveisungen nur amtliche Formulare verwendet berben bitrien. Gir bie Berfiellung ber Radmabmelarien bat bas Reichspoftamt einige Erleichterungen jugelaffen, Co barf auf bem Abschnitt ber Nachnahmefarte ein Borbrud angebracht werden, eiwa wie "Auffellung vom . . . Durch die ausgehändigte Rarie wird über ben Betrag quittiert". Diefer Borbrud barf aber nicht auf ben Raum Itt fteben tommen, ber für Bermerte ber Boft borbebalten Die Rarten tragen ferner einen ichraffierten Raum, um ben Marfibeirag anjugeben. Unter biefen Raum barf ber Abfender handschriftlich feinen Ramen feben. Much fann ju biefem Zwed ber Borbrid "Abfenber" ange-bracht werben. Bisher war die Angabe bes Abfenbers bet allen Rachnahmen an Diefer Stelle vorgeschrieben, mas bet ben neuen, braunen Rarten in Wegfall gefommen ift. Endlich war icon bisber gugelaffen, bag bie roten, breiedigen Radnahmegetiel auf ben Rarien bon eer Bribat-Moufirie burch Drud nachgeabuit werben. Das Reichs-Doftantt bat biergu jest beftimmt, baf ber Bororud bieer Zettel in gleicher Linie mit bem Borbrud ber ganzen Barte zu stehen kommt. Die Nachbilbung bes Dreieds bar also nicht eine beliebige Lage erhalten.

Bermijates.

Gine Menberung ber Bestimmungen für Biebinbfung plant, wie Die "Allg. Fleifcher 3tg " mitteilt, Die Reichsregierung unter ber Einwirfung, bag feitens Der Gleischer ben Impjungen mittels Tuberfulins nur gelinger Wert beigemeffen wird, ber mit ber baburch beranlagten Erichwerung ber Biebeinfahr in teinem Berhaltnis fiebe. Durch neue Bestimmungen foli Die Moglichfeit gegeben werben, Die Quarantanezeit wejentlich ju berlitten. An Stelle ber Einfpripung ber Lomphe will man bie fogenannie Angenprobe feten, Die barin besteht, bag Die Lymphe in ein Ange bes Tieres geträuselt wird. Die Liere reagieren auf Diese Art ber Impfung bereits nach etwa zwei Tagen, und bie Beit ber Quarantane tonnie bementsprechend verfürgt werben. Um über bie Buveraffigfeit biefer Art ber Impfung fichere Grunblagen gu Acwinnen, bat bas Raiferliche Gefundheitsamt bei ber ichtebenen beutschen Schlachthosverwaltungen angeregt, Brobeverjuche anzusteilen. Natürlich fann es sich bei bie-len Bersuchen nicht um einen Zwang, sondern nur um eine freiwillige Bereitstellung bon Berfuchsobjeften banbeln.

Chrbegriff bes ruffifchen Bauern. 91. Gubbofin ergablt in einem im "Sfewernsti Befinit" veröffentlichten Reifeberichte: Gin Bauer wurde für irgend ein Berbrechen aller besonderen Rechte und Borrechte für verluftig erlart, wobel ihm bie Bebentung blefer Strafe erffart wurde. Du tannft nicht mehr jum Dorfaliesten gewählt Der Bauer verbeugt fich), ferner weber als Benge bernommen (er verbeugt fich), noch jum Geichworenen erkannt werben (er verbeugt fich und banfi) und faunft such nicht als Sotbat bem Baren bienen. Der Bauer berbengt sich noch tiefer und bittet: "Ew. Wohlgeboren, ginge es nicht an, mich auch von ber Steuerpsiicht zu be-

Win neuer höchster Berg ber Erbe? Als ber bochite Berg ber Erbe wurde bis jeht ber Gaurifantar

Wollni Evereft) in den himalabas angesehen. In Era-

vei und Exploration wird nunmenr die Aufmerhamfelt auf eine geographische Enibedung gemacht, bie biefe Anficht ernfthaft angreift und bis jest mertwarbig wenig Beachtung gefunden bat. Gin Dr. Tom Longftoff, ber Forichung Berijen in ben Raraforum Bergen machte, berichtet, bai er norbofilich bom Galtora Bag eine Rette machtiger Berggipfel, bie bis jeht unbefannt gewesen feien, gefunden habe. Den bochften biefer Gipfel, ben er Teram Rangri nannie, wurde bon ibm, bevor er feine Deffungen bornahm, auf über 25 200 Gus geschapt. Die erfte Meffung, als fie ausgerechnet wurde, ergab jeboch eine weit größere Sobe, nämlich 28 200 Fuß. Gine Reibe bon Beobachtungen, bie bon einem noch gunftigeren Buntie aufgenommen wurden, zeigien jedoch, daß bie Sobe fogar aunähernd 30 000 Fuß beirng und ba, wie ber Brafibent ber Ral. Geographifchen Gefelifchaft fagte: Dr. Longftaff feine Berechnungen fo anftellte, bag bie Sobe bes Berges cher ju niedrig als ju boch angegeben wurde, mas in ben Annalen ber Bergforichungen wohl ein Unifum fein burfte", fo ift taifactlich eine ftarte Babricheinlichfeit borbanden, bag ber Domt Gvereft, ber nur 28 000 Auf hoch ift, in der Tat seinen Anspruch, ber höchfte Berg ber Erbe au fein, wird aufgeben milfen,

*Friedrichshafen, 19. Juli. (Erplofion.) Seute bormittag gegen 1/2 11 Uhr ereignete fich in ber Carboniumfabrit aus unbefannter Urface eine ichwere Erplofion, bie familiche Umfaffungsmauern bes Gebaubes berausschlug. Die Fabrit, Die ber Luftschiffbaugefellichaft Beppelin bas für ihre Ballons nötige Gas liefert, ift ganglich gerftort. 6-7 Berfonen, bie in bem Gebanbe beichaftigt waren, barunter ein Arbeiter febr fower verlebt.

* Starlerube. 19. Juli. (Beibilfe.) Bie bie "Rarleruher Zeitung" melbet, bat bas Komitee für bie Sochwaffer-Geschädigten in Berfin bem babifchen Gefand ten in Berlin Die Summe bon 5000 Mart für Die im Großbergogium Baben burch bas Großwaffer in Rot geratenen Ginwohner gur Berfügung geffellt. Auch in Beben ift ingwischen eine freiwillige Silfstätigfeit fir Ditberung ber Sochwafferichaben eingeleitet worden. Gin Aufruf, mit ber Bitte um Buwenbung von Gaben, wird in ben nächften Tagen veröffentlicht werben.

* Cintigart, 19. Juli. (Musftanb.) Die biefigen Suf- und Wagenfinnlebe find in ben Ansftanb ge-

bat sich in Neapel abge pielt und bas Bolf bon Neapel tief bewegt. Im hose bes Stadthauses wurde ein noch junger Mann gefunden, ber fich in ichlimmen Strampfen mand. Der Ungludliche batte einem Gelbfmorbverfuch mit Sublimat gemacht, weil er und bie Geinen bor bem Sungertobe finden. Ge war ber Projeffor Giufeppe Collace, ein früherer Lehrer an ber Realfchule von Deffina, ber burch bas Erbbeben Sans und Amt verloren und in Reapel eine Eriftenz gesucht batte. Es war ihm auch gelungen, burch Erteilen von Privatunterricht fich und feine Familie burchzubringen, bis er bor einigen Monaten erfrantie und baburch feine Schiller und fein Brot berlor. Roch bom Fieber geschlittelt hatte er fich aufgemacht, um auf ber Brafeftur und bem Burgermeifteramt eine Unterftühung gu bitten. Er batte aber nichts als troffende Berprechungen befommen. Alls er mit leeren Tafchen nach Saufe tam und fein jungftes Cochierchen fich ibm um Brot flebend an ben Sals warf, fonnte er biefen Jammer nicht mehr ertragen. Weinend entfernte er fich und fuchte fich, burch Berichluden bon Gublimatpaftillen biefem elenben Dafein ju entziehen. Er wurde ins Sofpital gebracht unb erneute bort seinen Selbstmordversuch, indem er aus dem Fenster zu springen suchte. Jeht endlich hat man für die arme Familie gesorgt. Der unglückliche Bater besindet sich auf dem Wege der Besserung.

Preußische Alaffenlotterie.

Dem Bernehmen nach find in ben letten Tagen Die Bestimmungen über bie fünftige Westaltung ber preußischen Rlaffenlotterie berausgetom-men. Durch bas Gintreten Elfas-Lothringens in bie preußische Lotteriegemeinschaft ift befanntlich wieberum eine Bermehrung ber Lofe notivendig geworden, umfomehr, als ohnehin die bisberige Angahl ber Lofe ber gesteigerien Rachfrage faum mehr eniprach.

Es werben in Buftinft, wie wir ber "Roln. 3ig." entnehmen, im gangen 380 000 Lofe borhanben alfo 40 000 mehr als bisber. Durch biefe große mehrung ber Lofe entfieht nun für bie Lotterieverwaltung und bas gange Lotteriewejen bie Schwierigfeit, bag, wenn bas bisberige Biehungsihftem beibehalten wurbe, bie Biehung ber fünften Rlaffe noch erheblich länger bauern mußie; bas ift aber beswegen nicht angangig, weil fonft ben Lottericfollefteuren nicht genugenb Beit für ben Berlich die Lotterieverwaltung entichtoffen, die gesamten 380 000 Lose in zwei Serien zu teilen, beren jebe gleich- lautend bie Rummern 1 bis 190 000 enthalt. Fir bie Biehungen bat bie Berwaltung also in Butmit nur mit 190 000 flatt bisber 340 000 Rummern ju rechnen, und baburch wird es möglich, es für bie erften vier Rlaffen bei zwei Biehungstagen wie bisber gu belaffen, mabrend die Biebung ber fünften Rlaffe in 21 Tagen erlebigt werben fann. Außer ber Ersparung an Untoften für gangen Lotteriebetrieb wird baburch auch für bie Rolletteure mehr Beit fur ben Berfauf ber Lofe gu jeber erften Rlaffe gewonnen. Die Gewinnziehungen erfolgen beibe Gerien gemeinfam, fo bag, wenn g. B. bie Rr. 7503 gezogen wirb, biefe Rummer in beiben Gerien gewinnt. Die notwendige Folge bavon ift, bag in Bufunft auch zwei Pramien zu 300 000 Mart und zwei Sauptgewinne von 500 000 Mart erscheinen werben, wie benn überhaupt alle Gewinne in zweisacher Angahl vorhanden ein muffen. Die Gewinnaussichten werben fich alfo in Bufunft erheblich verbeffern. Durch bie Reueinrichtung berlieren natürlich alle Spieler, Die bisher ein Los mit habeten Rummern als 190 000 fpie n ihre bisherige Rummer. Da aber bei jebem Lotiet Dielen bieffach mit gewiffen Gefühlsmomenten gerechne wirb, foll nach Doglicbleit verfucht werben, die in Wegfall tommenben Rummern burch abnlich lautenbe ju erfeben. Go follen beifpielsweife bie Rummern 230 500 bis 230 545 eine burch 130 500 bis 130 545 ober 30.500 bis 30 545 erfest merben. Der Lotteriefollefteur, ber bisher hobere Rummern als 190 000 führte, würde bie entsprechenbe Angahl Lofe mit niebrigeren Rummern guerteilt befommen, fo bag er feine Mienten mit abnlich Hingenden Losnummern berfeben farn Diefe Trennung von alten, lange Jahre gepielten Rummern ift bas einzige Unangenehme an ber gangen Menderung, aber die aus diefer fonft entfteberben Borteile find boch fo groß, bat man biefe in Rauf nebmen famt. Die neuen 40 000 Lofe werben nur in ganjen, halben, viertel und achtel Abichnitten ausgegeben merben, fo baß alfo feine neuen Behntel-Bofe mehr gerausfommen. Ob man an bie Stelle ber frugeren ein Bebutel-Lofe auch ein Achtel-Lofe treten laffen foil, unterfiegt noch Erwägungen bei ber Lotieriedireition. 3m Inferene ber Bereinfachung bes gangen Lofteriebetriebes burfte es nach Anficht Sachfundiger liegen, wenn bas geichabe. Gine schäbigenbe Wirfung burfte baraus faum gu befürchten fein, im Gegenieil eber eine Berbefferung ber Ginnahmen aus ber lotterie; geht boch bie Erfahrung bei bleien Rollefteuren babin, bag in ben letten Then per jeber gen vor jeber Biebung faft alle Spielluftigen, bie aus Mangel an Borrat feinen ein Behntel-Anteil mehr erhalten tonnen, anftanbolos ein Achiel-Los taufen. Wenn alle bisberigen Spieler bon ein Behntel-Anteilen in Bufunft ein Achtel-Lofe fpielen mußten, wurde auch die Unterbringung ber gefamten Lofe umfo leichter fein. Ob eine Bermehrung ber mittleren Gewinne von 1000, 3000, 5000 Mart ufw. geplant ift, war nicht gu erfahren. In weiten Rreifen ber Lotteriespieler würde es aber ohne Zweifel mit großer Freude begrifft werben, wenn bas gefchabe, beun gerabe Diefe mittleren Gewinne bilben boch bas Rudgrat ber gangen Lotterie und man tonnte bafür wohl unbebenflich ben einen ober anderen Gewinne bon 60 000, 80 000 ober 100 000 Mart in Wegfall tommen laffen. Je großer bie Angabl ber fleineren und mittleren Geminne ift, um fo größer find boch bie Gewinnaussichten für ben eingelnen Spieler und um fo ftarfer wirb bie Beteiligung au ber Lotterie fein.

Sumoriftifde Ede.

*Das Flugpferb. Gin Lejer aus Stutigart erjählt der "Franks. Zig." über die Sängerin Marie Witt ein Geschichten, das bestätigt, daß dies Künstlerin nicht an Eitelfeit litt. Ansangs der achtziger Jahre gastierte sie in Smitgart, und es hieß damals, sie sei zu einem Gastspiel nach Paris eingeladen. Auf die Frage, ob sie ben Ruf annehme, berne tie fie mit ben Borien: Co hob'n mi icon in Dentschland an alis Flufpferd g'befen; i bin not neugierig, wie bos auf frangofifch beißt."

*Dotiorfrage: "Sag 'mal Seppl, wie viel gange barauf an, wieviel m'r ihm aus geschlagen hat!"

*Frühlingshoffnung. Mieterin: "Md, gert Banneisser, in meiner Kiche sind so viele kleine Fliegen."

— Hauseigentümer: "Das tut mir sehr leib, gnädige Frau, aber im Blai sind sie noch nicht größer."

*Gin ich wieriger Fall. Bor bem Lowentafig im Boologischen Garten gu Berlin fieht - fo ergablt ein Lefer ber "Tagl. Rofch." - ein alteres Chepaar, und nach langerer, finniger Betrachtung bricht ber Dann in fauf ber Lofe jur ersten Rlaffe einer jeben Biehung blei- Die Borte aus: "Es muß boch aber febr gefährlich fein, ben würde. Um bieier Schwierigleit zu begegnen, hat bie Lowen fo ju fcheren!"

all dreg bat es abgelehnt, einen Beichlug berbeiguithfibren, wie eine engere Intereffengemeinschaft zwischen ben einzelnen Republifen bergeftellt werben tonne.

Duffelborf, 18. Juli. (Bei ber Arbeit ber-ungludt.) Beim Reuban ber feften Rheinbrude in Damm wurde ber Montagearbeiter Bofef Drabifi bon eidem berabfallenben Solgballen am Ropi getroffen. Er berior bas Gleichgewicht, fturgte in ben Rhein und er-

Bochum, 18. Juli. (Bon ben lebenbig Be-Brabenen. Die Rettungemannichaften auf ber Beche Bring-Regent" hörien Rlopfzeichen. Man icopft baraus ene hoffnung und glanbt, baß die berfchutteten Berglente lich in alte Bau geffüchtet haben. - Gine fpatere Deibling bejagt, baß bie berichlittet gewesenen Bergleute nach 123ftanbiger Gefangenichaft gefund und unverlett gebor-Ben wurden. Man brachte fie im Intereffe gwedentfprehender Ernabrung ins Stranfenhaus Bergmannsheil, ber tredeneinfturg, burch ben bie beiben Rnappen abgeschnitfen wurben, war burch die Lostofung eines 40 Meier langen, 25 Meier boben und 2 Meter biden Gelstoloffes beruriecht worben.

* Sagen, 18. 3ufi. (Beibe Beine abgefab. ten) Moends wurde ber Lofomotivheiger Wilhelm Dun-tel aus Altenhagen beim Ueberschreiten ber Gieise von ei-Bent einlaufenden Buge erfaßt, ber ibm beibe Beine abfuhr. D. wurde ins Krantenhaus gebracht, wo er feinen Berlebungen erlegen ift.

Minfter, 15. Juli. (Altertum sogalfifita e.) Dier wurbe ber Runft und Antiquitatenhandler Dag Beimann auf Grund eines Saftbefehls ber hiefigen Gtaats. anwaltichaft jestgenommen und in Untersuchungsbaft abgeführt. Er fieht im Berbacht, umfangreiche Falfchungen, namentlich romanischer und gotischer Holzstulpturen, borgenommen gu baben. Dit Beimann follen verichiebene anbere Berfonen in Berbindung fteben, bie bon feinen Walkhungen wußten, ihm bei Beschaffung ber Originale bebilflich waren und ihm beim Abfabe feiner Falfchungen jur Geite ftanben. Er foll icon jahrelang gablreiche gefalichte Bilber abgeseht haben, die famtlich in raffinierter Beise ausgeführt und von Originalen faum ju untericheiben waren.

*Mufel a. Rh., 15. Juli. (Ertrunten.) Sier ift ein großer Rabn, als er an ein Schiff anfahren wollte, insolge Ueberlaftung gesunten. Bon ben zwei Insassen tonnte fich einer burch Schwimmen reiten, ber andere

* Det, 15. Juli. (Bootunfall.) 3wei Bigefelbwebel ber Meter Garnifon, eine Frau und ein Rind bat-ten eine Fernfahrt auf ber Mofel unternommen. Gegen Mitternacht fippten ble Rachen um. Die Infaffen fielen ins Maffer. Beibe Bigefelbwebel ertranfen, wabrend bie Frau und bas Rind gerettet werben fonnten.

*Effen, 15. Juli. (Darlehnsich windel.) Be-Griedrich Erimpler aus Reitwig bor ber hiefigen Straffammer ju verantworten. Der Angeliagte betreibt feit Jahren ein fogenanntes Darlebensgeschäft als Gelbsidarlebensgeber. Bu einigen Gallen follen die Binfen, Die er für bie Bergabe bes Gelbes berechnet batte, fich auf 70-80 Projent belaufen. Er felbft befreitet bie ibm gur Laft gelegten Straffaien und bebauptet, und gwar univiberiegt, baß febr biele Darfebensfucher aus eigenem Aniriebe höbere Bermitte ungegebahr beriprochen batten. Die

Notlage, fowie bie Unerfahrenheit ber Darlebensfucher wollen ihm ganglich unbefannt bewejen fein. Der Staatsanwalt hielt ben Angeflagten in mehreren Fallen für überführt und beautragte 1 Jahr Gefängnis und 5 Jahre Chrverinft. Das Gericht bielt vier Fälle bes gewerbsmäßigen Buchers für nachgewiesen und verurteilte ben Angeflagien gu 6 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft.

*Duisburg, 10. Juli. (Die Bollbeborbe fpaginicht) Die hiefige Straftammer bief: in einem Pferbeichninggelprozes eine Situng an ber beutsch-bollan-bischen Grenze ab. Am 17. November b. 3. hatte ber Arbeiter Gerhard Beiers aus Elten mit seinen beiben Göbnen hermann und Frangistus einen Transport bollanbifcher Pferbe für ben Pferbehandler Julius Beilbronn, anstatt bie borgeichriebene Bollstraße entlang, über einen Grenzweg von Beef nach Elten gebracht. Er war auch gludlich bamit burchgefommen, ohne bon ben Grengwachtern angebalten ju werben. Die Sache fam aber boch beraus und Beiers wie Seilbronn wurden wegen Bollhinterziehung unter Unflage gefiellt. Babrenb ber Berber Sachlage eine Orisbesichtigung als notwendig beraus. Der gesamte Gerichishof begab fich alsbalb mit ben Angeflagien und ben Zeugen an Die beuisch - hollandische Grenze nach Elten, wo die Berhandlung forigesest worben ift. Dieje enbeie bamit, bag Gerharb Beiere und Julius heilbronn wegen Bergebens gegen Paragraphen 135 und 136 bes Zollgesetzes ju je 2700 Mart Gelbftrafe und außerbem jur Erlegung bes Bertes ber eingedmuggelien 9 Bierbe in Sobe bon 5850 DR. verurteill

Bereins-Nadrichten.

Bargerverein. Jeben erften Montag im Monat Monatsverfommlung.

Rath. Jünglingsverein. Um nachften Sonntag Rachm. 3 Uhr findet in hochheim bas Retourwettspiel mit bem bortigen Junglingeberein ftott. Die Spieler mögen fich Freitag Abend 71/2 Uhr im hof bes Schwesternbaufes zu noberer Besprechung einfinden.

kath. Kameradschaft

Seute Abend 81/2 Uhr, findet im Bereinslofal "jum

ausserordentliche Versammlung statt, zu ber alle Intereffenten freundlichft eingelaben Der Ginberufer.

Lange Zeit frisch halt sich folgender Kuchen.

Dr. Oetker's Plumkuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 375 g Zucker, 6 Eier, 500 g Mehl, 1 Päckehen Dr. Oetker's Backpulver, 10 g gestossenen Zimt, 4 klein geschnittene Feigen, ½ Pfund Korinthen, 100 g Zitronat, ½ Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eier, Milch, Mehl, letzteres mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt die Gewürze. Fülle die Masse in die gefette Form und backe den Kuchen ca. 1 Stunde.

Dr. Oetker's Backpulver macht Kuchen und Mehlspeisen gross, locker und leicht verdaulich.

Amei altere Berfonen fuchen eine fleine

anung.

Daberes in ber Expedition.

Kleine Wohnung

2 Zimmer u. Riiche ift gu vermieten. Näheres Expedition.

Spezialitäten

Van Houten's Cacao

per Dose 0,80, 1,50 und 2,85 Hik.

Stollwerks Adler-Cacao

per Dose 0,65, 1,25 und 2,40 IHk.

Soma-Cacao

per Pkt. 20, 25, 40 und 50 Pfg. Cacao=Anina 1/4 Pfd. Dose 40 Pfg. empfiehlt

Frankfurter

hochbeimerstrasse 2.

für den Flörsbeimer

werben bis jum 30. Juli bei Berrn

Franz Rohl, Bleichftr, 6

entgegen genommen.



ff. Frankfurter Würstchen Frankfurter Wurstwaren

> roben u. gekochten Schinken im Aufschnitt

pa. Schweineschmalz u. Wurstfett, Dorrfleisch etc.

Noch nie dagewesen!

Schnafen:, Site- und Gewitter freies

bestebend in Konzert u. Tanzmusik

am Sonntag, den 24. Juli 1910, nachmitt,

3 2 Uhr,

ausgeführt mit Holz-Instrumenten in famtlichen, aus bem 17. Jahrhundert ftammenden Rellergewölben und Berliegen des altberühmten "Karthaujer-Sofs"

Gin Bejuch Diefer Beranftaltung ift für Jedermann von Intereffe, benn eine Befichtigung ber uralten von den ehemals anjägigen Rarthäufermonchen erbauten Rellerräumen wird nicht alle Tage geboten.

Für einen ftylgerechten Imbig forgt ein Reifender mit warmen Birftchen, Brob, Meerrettig und Genf.

Jum Ausichant tommt ein

vorzügliches Kartbäuserbräu per Glas 10 Pfg. Wein und Anfelwein.

Es ladet höft, ein

Karthäuserhof-Brauerei.

feien es nun Berordnungen einheimischer ober auswärtiger Argte ober einfache

hausmittel und Spezialitaten frember Bertunft taufen Sie

nirgendwo billiger und nirgendwo besser

HDoine

Obermainstraße 14.

Gernruf 28.

Alle nicht vorrätigen Mittel werben unverzüglich zu Originalpreisen ohne Mehrkoften beforgt.

empfehle:

Strobbute für Berren, Knaben u. Kinder,

Gürtel, fertige Schürzen, Sommer-Handschuhe,

in grosser Auswahl u. zu billigsten Preisen. Für die Schneiderel:

Alle Häfi- u. Bejah-Artikel, Seidenstoffe, moderne Tulistoffe,

Einsätze, Soutache in allen Farben, Futterstoffe u. Leinen.

Oswald Schwarz.

Eisenbahnstrasse.



Telefon 1985.

Karthäuserstr. 16. nahe Augustinerstr

in Gold u. Kautschuk nach den neuesten Erfahrungen

Ziehen, Reinigen und Füllen der Zähne. Sprechstanden von yorm. 9-7 Uhr abends. Sonntage von vorm. 9-12 Uhr.

Eisenbahnstrasse. Brief-Kasse

Toden † Kleider

fin fai nic fop mei

tar wit

lei Bi

Bie

be

pe

po

ein

のいの知识

in allen Grössen

empfiehlt zu den billigsten Preisen Fa. J. Menzer, Inh. J. Schütz, Sauptitrage 71 u Grabenftrage 16.

Limonade: Citron, Simbeer u. Waldmeifter Alle Sorten

Natürliches Mineralwasser: Emser Krähnchen 1/1 Krug 40 Pfg Oberselterser

Grøsskarbener Selzer 20 .. ese ff. Essig

liefert selbst bei kleinster Bestellung frei ins Haus: Jafob Bauer, Eisenbahnstrasse.

Mainz.

Schusterstrasse 42

Spezial:

Geschäft

Herren-

Hüten

und Mützen.

für Serren, von 50 Big. bis ju 8 Mart.

Ecke Quintinsturm.

Echte Panamahiite 10 bis 40 .M. Rinder-Strobhüte von 40 Big. bis 3 .M., Spazierftude, Regenichirme für herren in allen Breislagen. Farbige Damen-Regens und Sonnenichirme. Rinderftode von 12 Big. bis 1.40 M. Reparaturen ichnell und billig.

Schwapp — Schwapp.

Die besten

Pvramiden-Flieaenfänger

à Stück 8 Pfg. 3 Stück 22 Pfg. Bur Bertilgung ber läftigen Schnaten

Schnaken-Räucherpulver

à Paket 10 Pfg. empfiehlt

Franz Schäfer,

Sauptftraße 30.